

**Rainer Maria Kardinal Woelki**, geboren 1956, Studium der Kath. Theologie in Bonn und Freiburg. 1985 empfing er die Priesterweihe durch Joseph Kardinal Höffner. Zunächst war er dann Kaplan in Neuss und Ratingen, von 1990-1997 Erzbischöflicher Kaplan und Geheimsekretär von Joachim Kardinal Meisner. 1997 bis 2003 leitete er als Direktor das Theologenkonvikt Collegium Albertinum in Bonn. 2000 erfolgte seine Promotion zum Dr. theol. an der Päpstlichen Universität vom HI. Kreuz in Rom. Von 2003-2011 war er Weihbischof in Köln und als solcher zuständig für den Pastoralbezirk Nord. 2011-2014 amtierte er als Erzbischof von Berlin und wurde 2012 durch Papst Benedikt XVI zum Kardinal erhoben. Seit 2014 ist er Erzbischof von Köln und Metropolit der Kölner Kirchenprovinz.

**Dr. Markus Günther**, geboren 1965, verheiratet, drei Kinder. Er studierte Geschichte und Politische Wissenschaften in Bochum, Lyon und Montreal. Nach dem Studium arbeitete er über 25 Jahre lang als Reporter, Auslandskorrespondent und Chefredakteur und veröffentlichte Sachbücher, Essays und Prosa zu historischen, politischen und psychologischen Themen. Für seine Texte wurde er vielfach ausgezeichnet. Seit Februar 2019 leitet Günther die Hauptabteilung Medien und Kommunikation im Erzbistum Köln.

**Msgr. Dr. Markus Hofmann**, geboren 1968, Studium der Kath. Theologie in Bonn und Rom. 1995 empfing er die Priesterweihe durch Joachim Kardinal Meisner. Von 1995 bis 1998 war er Kaplan an St. Franziskus Xaverius in Düsseldorf-Mörsenbroich, anschließend war er zum Promotionsstudium an der Universität Augsburg bis 2003 freigestellt. 2003 wurde er Direktor des Theologenkonvikts Collegium Albertinum in Bonn, bevor er 2009 zum Regens des Erzbischöflichen Priesterseminars in Köln berufen wurde. 2012 wurde er zum Domkapitular ernannt. Er leitete das Priesterseminar bis April 2015, als er von Erzbischof Rainer Maria Woelki zum Bischofsvikar für die Ordensgemeinschaften und die internationale katholische Seelsorge im Erzbistum Köln ernannt wurde. Seit 1. Mai 2018 ist er Generalvikar des Erzbischofs von Köln und Moderator der Kurie.

**Margret Keusgen**, geboren 1962, verheiratet, 3 Kinder. Die Diplom-Religionspädagogin empfing 1988 ihre Beauftragung zur Gemeindereferentin im Erzbistum Köln und war von 1990 bis 2010 Gemeindereferentin in Dormagen. Seit 2011 ist sie Gemeindereferentin im heutigen Sendungsraum Grevenbroich/Rommerskirchen. Seit 1990 ist sie zudem Lehrbeauftragte an der KatHo NRW, Abteilung Paderborn, Fachbereich Theologie, und war 1991-1994 Berufenes Mitglied im Diözesanpastoralrat des Erzbistums Köln und in der Kommission „Anstöße zum Pastoralgespräch“

**Vera Krause**, geboren 1970, studierte Kath. Theologie, Politikwissenschaft und Soziologie in Münster und Mumbai/Indien. Nach wissenschaftlichen Tätigkeiten an der Universität und im Verlagswesen war sie Referentin für Bildung und Pastoral bei Misereor und theologische Grundsatzreferentin in der Geschäftsführung von Adveniat. Im Erzbistum Berlin leitete sie die Stabsstelle für weltkirchliche Aufgaben und den Dialog mit den Religionen. Seit April 2016 ist sie Leiterin der Diözesanstelle für den Pastoralen Zukunftsweg im Erzbistum Köln, seit 2018

Lehrbeauftragte für die Anliegen des Pastoralen Zukunftsweges am Erzbischöflichen Priesterseminar Köln.

**Dr. Ruth Plum**, geboren 1963, verheiratet, 2 Töchter. Sie studierte das Fach Vor- und Frühgeschichte an der Universität Bonn und wurde dort 1994 promoviert. Beruflich ist sie seit 1997 tätig bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz im Bereich Spender-Service. In ihrer Pfarrei Niederkassel-Mondorf/ Pfarreiengemeinschaft Siegmündung ist sie vielfältig engagiert: 17 Jahre Mitarbeit im PGR St. Laurentius, Vorbereitung und Durchführung von Kleinkinder-, Erstkommunion- und Taufkatechese, Mitgliedschaft in der KFD, seit 2013 Mitarbeit bei der christlich-muslimischen Flüchtlingshilfe Niederkassel.

**Martin Rose**, geboren 1963, verheiratet, 2 Kinder. Der Diplom-Pädagoge ist beruflich als Staboffizier im Personalmanagement der Bundeswehr tätig. Seit 2007 ist er Vorsitzender des Kolpingwerkes Diözesanverband Köln, zudem ist er Mitglied im Vorstand Kolping-Bildungswerk Diözesanverband Köln e. V., im Vorstand des Diözesanrats der Katholiken im Erzbistum Köln und im Diözesanpastoralrat.

**Hermann J. Schon**, geboren 1955, verheiratet. Der Diplom-Kaufmann arbeitete zunächst als Firmenkundenberater bei der Westdeutschen Genossenschaftszentralbank WGZ Köln u. Düsseldorf, anschließend im Firmenkunden- u. Kreditgeschäft bei Deutsche Bank Köln. Seit 1995 ist er Leiter der Hauptabteilung Finanzen und Ökonom des Erzbischofs von Köln, außerdem ist er Vorsitzender der Finanzkommission des Verbandes der Diözesen Deutschlands.

**Pfr. Karl-Josef Schurf**, geboren 1958, Studium der Kath. Theologie in Bonn und Freiburg. 1984 empfing er die Priesterweihe durch Joseph Kardinal Höffner und war anschließend Kaplan in Troisdorf-Sieglar, Friedrich-Wilhelms-Hütte und Kriegsdorf. 1990 bis 1995 war er Stadtjugendseelsorger in Leverkusen und Kaplan in Manfort, von 1995-2005 Stadtjugendseelsorger in Köln. Seit November 2005 ist er Pfarrer in St. Nikolaus und Karl Borromäus in Köln-Sülz, seit Januar 2009 leitender Pfarrer des Seelsorgebereichs Sülz-Klettenberg (mit St. Bruno).

**Dr. Daniel Weisser**, geboren 1983, verheiratet. Er studierte Kath. Theologie in Bonn und arbeitete von 2009 bis 2015 am Lehrstuhl für Alte Kirchengeschichte; dort wurde er 2015 zum Dr. theol. promoviert. Nach einer Tätigkeit als Referent für religiös-theologische Erwachsenenbildung im Generalvikariat war er Mitarbeiter im Kath. Bildungswerk Wuppertal/Solingen/Remscheid. Seit August 2018 ist er im Büro des Generalvikars zuständig für die Projektsteuerung der aktuellen Etappe des Pastoralen Zukunftsweges.

zuständig für das Protokoll des Lenkungsausschusses: **Gerlinde Schlüter**, Büroleiterin und Persönliche Referentin des Erzbischofs